



Massimo Lippi

Inhaltsverzeichnis Februar/März 2005

Schwerpunktthema

Ein Magier der Landschaft

Massimo Lippi ist ein Dichter und Gestalter. Er strebt danach, den „genius loci“ zu harmonisieren und fordert dazu auf, den Materialismus in Spiritualität umzuwandeln. S. 4

Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts

Natur und die Sprache als Materialien - Land-Art und Konzeptkunst

Land-Art und Konzeptkunst sind zwei Seiten einer Medaille. Gemeinsam ist ihnen die radikale Absage an tradierte bildnerische Darstellungsformen. S. 6

„The Gates“ - Christo und Jeanne-Claude im Central Park New York

Auf einer Distanz von über 37 km werden im New Yorker Central Park 7.500 mit orangefarbenem Stoff behangene Tore so platziert, dass sie die unterschiedlichen Ebenen des Parks miteinander verbinden. S. 9

Der Raum wird zur formbaren Substanz

- Jens J. Meyer zeigt mit seinen Skulpturen neue Dimensionen auf

Als Material verwendet Jens J. Meyer elastische, aber robuste Textilien, die er mit Tauwerk zu dynamisch wirkenden Gebilden verspannt. S. 10



Jens J. Meyer



Christo und Jeanne-Claude



Stefan Oberhofer

Messen

art Karlsruhe 2005

Der internationale Treffpunkt für die Kunst

Über 25.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche warten auf die Besucher der zweiten art KARLSRUHE vom 3. bis 6. März 2005 in der Messe Karlsruhe. In zwei miteinander verbundenen Hallen darf sich das Publikum auf ein breites Angebot von der Klassischen Moderne bis hin zur Gegenwartskunst freuen. S. 14

Das Interesse an der zeitgenössischen Kunst wächst

- zahlreiche Besucher kamen zur st'art Mehr als 30.000 Besucher kamen 2004 zur st'art. Im laufenden Jahr, so hofften die Veranstalter, sollten es noch mehr Besucher werden. Eine Hoffnung, die sich augenscheinlich erfüllte, denn selbst am letzten Messtag drängten sich die Besucher noch an der Kasse. S. 15

9. Art Innsbruck 25. bis 28. Februar 2005, Messehalle 4

Unter dem bewährten Motto „Kunst für Einsteiger und Sammler“ wird die 9. Ausgabe der Art Innsbruck Ende Februar eröffnet. S. 18

Akzenta Graz - ein Forum für Bildende und Angewandte Kunst

Als Sonderpräsentation zur Lebensart Graz, die Messe für Heim, Garten und Mode, entsteht zeitgleich ein Forum für Bildende und Angewandte Kunst. S. 19

Kunstauktionen

Vom Alten Meister bis zur Klassischen Moderne

Breit gefächertes Angebot zum Auftakt der Ketterer Frühjahrsauktion in Hamburg. S. 20

Atelier und Werkstatt

Ästhetik und Funktion

- Möbel und Skulpturen von Stefan Oberhofer, Berlin

Holz, das in der industriellen Produktion Schwierigkeiten bereiten würde, ist der Grundstoff von Oberhofers Möbeln und Skulpturen. S. 22

Die Lebendigkeit der Gegenstände und des Materials

- zu den neuen Arbeiten von Andreas Scholz

In seinen aktuellen Arbeiten befasst sich Andreas Scholz mit dem menschlichen Körper. S. 24

Die Liebe zur Welt

- neue Bilder von Erwin Kastner

Die Malerei von Erwin Kastner lebt durch die visuelle Kraft der Farbe. Er fängt sinnliche Eindrücke wie mit einem Netz auf und verarbeitet sie spontan in seinen Bildern. S. 27

Lyrische Abstraktionen - mit dem Informel verwandt

- Norbert Meyer, ein Maler aus Kaprun

Der Kapruner Maler Norbert Mayer (geb. 1966) legt den Schwerpunkt bei seinem künstlerischen Schaffen in die abstrakte Malerei. Die Kunst, das ist für ihn eine Welt, in der er zu sich selbst findet. S. 30

**Ein Crossover-Künstler aus Finnland
- Petri Petrie verbindet Kunst und Design**

Petri Petrie ist einer der international bekanntesten Crossover-Künstler Finnlands. Seine Arbeiten schöpfen aus dem Bilderreichtum der Medienwelt. S. 32

Kunstszene International

**Die Formen entstehen aus dem Nichts
- ein Besuch im Atelier von Joaquín Capa**

Bei Joaquín Capa gibt es keinen Unterschied in der Wertigkeit zwischen der freien Malerei und der Farbradiierung. S. 34

**Fun, Happiness und Liebesglück
- Romero Britto und die positive Sicht der Welt**

Pop-Art ist aus der internationalen Kunstszene nicht mehr wegzudenken. Immer wieder gibt es Künstler, die mit optimistischen, farbenfrohen Bildern Weltruhm erlangen. S. 37



Von der Zeichnung zur suggestiven Kraft der Farbe

- die intensiven Bilder von Arnaldo Ricciardi S. 40

Leserbriefe S. 42

ArtProfil-Magazin

Glanzlicht der „Belle Epoque“

Toulouse-Lautrec in der Hypo - Kunsthalle München

Henri de Toulouse-Lautrec hat insbesondere neue Maßstäbe in der aufstrebenden Plakatkunst gesetzt. Ein Genie auf dem Gebiet farbiger Lithographien. S. 43

**Figuren von tänzerischer Leichtigkeit
- Alfred Gockels Werk ist vom Zeitgeist geprägt**

Alfred Gockel ist ein optimistischer Mensch, eine Geisteshaltung, die bei ihm tief aus dem Inneren kommt und gerade deshalb so authentisch wirkt. Dies vermittelt sich durch seine Bilder. S.46

Strahlende Farben, kräftige Formen

Er zählte zu den bedeutendsten ost-deutschen Künstlern. Sein Bekanntheitsgrad übertrifft die meisten Zunftkollegen seiner Generation. S. 49

PGM Art world's

Zeigt eine reiche Auswahl an Kunstdruck-Neuerscheinungen auf der Ambiente. S. 51

Positive Zeichen setzen

- Horst-G. Loewel und sein Werk

Die hohe Malkultur der Epoche zwischen Renaissance und Barock, in die

der ältere Brueghel gehört, bildete den Ausgangspunkt für ein künstlerisches Lebenswerk, das sich im Laufe seiner Entwicklung immer facettenreicher entfaltet. S. 52

David Schneuer - ein Künstler und sein Jahrhundert

Die Erotik als die Kunst des Spiels und der Andeutung ist selten so erschöpfend durchdekliniert worden wie in Schneuers künstlerischen Arbeiten, die den Betrachter in die „Goldenen Zwanziger Jahre“ zurückversetzen. S. 54

K.H. Essig - ein Poet unter den Malern

Der Maler und Radierer K.H. Essig gilt in Fachkreisen als malender Poet. Er ist, so möchte man hinzufügen, ein Poet der Stille, der mit seinen Werken zum Innehalten und Verweilen einlädt. S. 56

Neue Arbeiten von Zaza Tuschmalischvili

Das Werk des aus Georgien stammenden Malers Zaza Tuschmalischvili verkörpert eine äußerst spannende Synthese unterschiedlicher kultureller Einflüsse. S. 58

Bücher/Kataloge

Kunsth Handwerk und Design S. 61

Schrift als Kunst S. 61

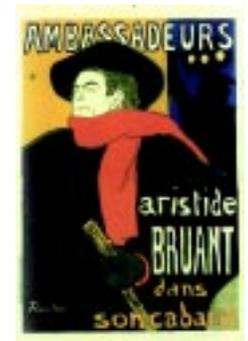
Bilder vom Rande der Gesellschaft S. 61

Ausstellungskalender S. 62

Impressum/Vorschau S. 64



Alfred Gockel



Henri de Toulouse-Lautrec



K.H. Essig



Zaza Tuschmalischvili